

Firmenlauf am Ende

SIEGEN Von Gangnam-Style auf einem Pick-up, Purzelbäumen auf Teer und Trommelwirbel unter der HTS ...

*Applaus, Applaus, Applaus:
Auch wer beim Firmenlauf
um 21.17 Uhr das Ziel
erreicht, wird gefeiert.*

rege ■ 19.33 Uhr, Bismarckplatz Weidenau, der Startschuss: Alle Augen richten sich nach vorn. Blicken auf die heimischen „Lauf-Asse“, die sich beim Siegerländer AOK-Firmenlauf im Eiltempo in Bewegung setzen. Nicht so der rasende Reporter der SZ, er hat sich diesmal für die stressfreie und nicht ganz so schweißtreibende Variante entschieden, sich hinten angestellt, ganz hinten. Die positive Erkenntnis: Einen „Besenwagen“ braucht's beim Firmenlauf nicht, denn das Event ist kein Kampf gegen die Uhr. Dabeisein ist alles. Das Breitensportspektakel – mal aus einer etwas anderen Perspektive – im Zeitraffer:

► **19.33 Uhr:** Während die Leistungssportler gleich nach dem Startschuss im Sprinttempo über den Asphalt huschen, werden in den hinteren Startreihen noch in aller Gemütlichkeit Erfri-schungsgetränke „made in Krombach“ bzw. „made in Niederschelderhütte“ als legales Doping verabreicht.

► **19.39 Uhr:** Als die Jonas Hoffmanns dieser Welt bereits die Hindenburgbrücke vor



Augen haben, überquert auch die große Gruppe der Volksbank-Läufer die Startlinie – 6:23 Minuten nach dem offiziellen Startschuss. Während die heimischen Finanzexperten Fan-Utensilien in Form von bunten Mini-Windrädern und kleine Brezeln als Leckerlis an die Zuschauer verteilen, machen sich fluggs noch vier Nachzügler auf die Strecke.

► **19.42 Uhr:** Obwohl der „Abschlusspulk“ sich nach wie vor nur im Gehschritt bewegt, sammeln die „Banker“ die ersten Sportkameraden ein.

► **19.45 Uhr:** Es wird ein bisschen hektischer. „Vorsicht, gleich kommt Gegenverkehr“, ruft ein Helfer. Flott wird Absperrband gespannt, um die Bismarckstraße in zwei Hälften zu teilen. Keine zwei Minuten später folgen ein Polizeimotorrad und wenige Meter dahinter bereits erwähnter Jonas Hoffmann.

► **19.52 Uhr:** Beifall brandet auf, als auch die letzten Teilnehmer – inzwischen mit Fahrzeugen der Straßenreinigung und des THW im Schlepptau – den Anstieg in der Tiergartenstraße erfolgreich erklimmen. Den kräftezehrenden „Stich“ geschafft, darf auf dem schattigen Teil der Laufroute erst einmal durchgeatmet werden, während sich die Kehrmaschinen den auf der Strecke liegenden Konfetti, Goldtalern und Masken widmen.

► **19.58 Uhr:** Zwei weitere Teilnehmer gönnen sich auf der Leitplanke eine kurze Verschnaufpause. Sibylle und Max Edelmann, die mit einer Fahne in der Hand das Ende des sportlichen Lindwurms bilden und den Weg absichern, fragen kurz nach, ob sie den Lauf fortsetzen möchten. Die Entscheidung ist schnell gefallen: Klar geht's weiter! Und schon sind sie dem ehrenamtlich mitmarschierenden Duo vom Laufftreff „Inklusive Begegnungen“ wieder enteilt.



Stolz und mit lächelndem Gesicht im Ziel: Das AOK-Jolinchen gratuliert Elodie Hennenberg (Nr. 447) und Maike Berg (Nr. 395). Mit ihnen freuen sich im Hintergrund Sibylle und Max Edelmann, die als Schlussduo die Strecke absicherten. ■ Das Team der Volksbank war die letzte große Gruppe, die sich 6:23 Minuten nach dem Startschuss auf die 5-km-Strecke machte (kleines Foto).

Fotos (2): René Gerhardus

► **20 Uhr:** Drei junge Männer zaubern mit ihrer Performance des Gangnam-Style auf einem Pick-up ein Lächeln ins Gesicht der Sportlerinnen. „Hier wird man genau so gefeiert, wie wenn man als Erster hier her läuft“, genießt auch Sibylle Edelmann die unterhaltsame Darbietung.

► **20.06 Uhr:** Es ist immer noch heiß auf Siegens Straßen, Luft geht kaum. Anwohner reichen Wasser – eine nette Geste und gut für den Flüssigkeitshaushalt. Willkommen Abkühlung im Kampf gegen die Hitze verschaffen wenig später auch zwei Mädchen mit ihren Wasserpistolen.

► **20.16 Uhr:** „Alles klar!“ lautet die fixe Antwort am Ende der Tiergartenstraße, als ein Motorradpolizist beim Schluss-Duo einen kurzen Stopp einlegt.

► **20.18 Uhr:** Begleitet von „Trommelwirbel“ geht es unter der HTS her.

► **20.24 Uhr:** Halbzeit! Unter praller Sonne wurde auch der letzte Anstieg die Hindenburgbrücke hinaus gemeistert. Nach einer Stärkung an der vom SuS Niederschelden betriebenen Wasserstation ist der Rest des Laufes nur noch Formsache ...

► **20.27 Uhr:** Nicht nur die Athleten haben Durst, auch die Zuschauer. Kurz vor

Reichwalds Ecke werden wir mit einem Transparent „Purzelbaum? Wir trinken!“ begrüßt. Auf dem Teer wird die Forderung erfüllt, entsprechend groß ist die Begeisterung bei der Party-Fraktion auf dem Bürgersteig.

”

*Hier wird man genau so gefeiert,
wie wenn man als Erster
hier her läuft.*

Sibylle Edelmann
Firmenlauf-Helferin

► **20.32 Uhr:** Aus den auf der Sandstraße im Stau steckenden Autos gibt es gelegentliche Aufmunterungen. Kleiner Minuspunkt: Die Band vor der BlueBox hat ihre Instrumente offenbar zwei Minuten zu früh eingepackt. Schade ...

► **20.39 Uhr:** Um so größer ist die Freude, dass die am Ende der Sandstraße positionierte Trommelgruppe noch einmal alles gibt.

► **20.45 Uhr:** „Go, go, go, go, go“, tönt es vom Straßenrand. Und die Band am Ab-

zweig Daimlerstraße greift extra noch einmal zu den Instrumenten, um den „Endspurt“ einzuläuten. Die Fahrer der Straßenreinigung gönnen sich eine Pause, um den Gesang und die Musik zu genießen.

► **20.51 Uhr:** Auch am Sieghütter Hauptweg haben Kids noch ihre großen Wasserpistolen geladen.

► **20.55 Uhr:** Es geht auf die lange „Zielgerade“ namens Bismarckstraße.

► **21.09 Uhr:** Exakt eine Stunde nach dem Start geht es erneut über die Startlinie, diesmal aber in die andere Richtung. Kurz danach wartet der Zielkanal, in dem sich zahlreiche Teams bereits in gemüthlicher Runde zur sommerlichen „Betriebsfeier“ versammelt haben.

► **21.17 Uhr:** Applaus, Applaus, Applaus! Das Ziel ist erreicht, der Siegerländer AOK-Firmenlauf hat zwei weitere Gewinnerinnen. Stolz nimmt Maike Berg die Glückwünsche entgegen. Sibylle und Max Edelmann dürfen die Fahnen aus der Hand legen und den Feierabend einläuten. Der sportliche Teil der Veranstaltung ist damit Geschichte.

► **21.28 Uhr:** Das hat sie sich mehr als verdient: Für die letzte Finisherin des Firmenlaufs 2022 gibt es zur Stärkung und als Belohnung Wurst und Pommes mit Mayo.

Firmenlauf soll zur Siegerlandhalle

Auch mit einem Tag Abstand fällt das Fazit von Firmenlauf-Organisator Martin Hoffmann äußerst positiv aus: „Rundum gelungen“ sei die 19. Ausgabe gewesen, betont der Veranstalter im SZ-Gespräch. Abgesehen von wenigen Hitze-Beschwerden und umgeknickten Füßen sei es auf und neben der Strecke zu keinerlei Problemen gekommen. „Der Neustart hat sogar besser funktioniert, als wir uns das vorgestellt hätten“, sagt Hoffmann, der seinen Blick sogleich auf die

nächste Auflage richtet. Denn: Im kommenden Jahr wird die größte Sportveranstaltung der Region wieder einen Neustart hinlegen müssen. „In dieser Form kann der Firmenlauf nicht erneut stattfinden“, unterstreicht der Organisator. Schuld daran trägt dieses Mal nicht die Corona-Pandemie, sondern die Sanierung des Hallenbads am Weidenauer Bismarckplatz, der erneut als Start- und Zielbereich fungierte. „Unser Ziel ist es daher, den Firmenlauf in die Siegener In-

nenstadt und zur Siegerlandhalle zu verlegen. Vor ein paar Monaten haben wir der Stadt entsprechende Pläne übergeben, die aktuell geprüft werden. Innerhalb der nächsten acht Wochen müssen wir Gewissheit haben, denn dann müssen wir mit der Vorbereitung starten“, so Hoffmann, der anschließt: „Ich finde, dass das in einer Stadt wie Siegen möglich gemacht werden sollte. Andere Großstädte bekommen es mit vernünftigen Konzepten schließlich auch hin.“ sila